

Sonntag, 22. April
ausserordentliche
Kirchgemeindeversammlung

Hotel Kohlfirst

Der Alltag im Seniorenheim und alles für die Katze

Am Morgen aufstehen, wenn es einem grad passt – und da ich das Morgenessen selber mache, kommt es auch nicht auf die Minute an – und dann: Weit und breit keine Arbeit, die gemacht sein muss. Ja, man hat es wirklich schön im Altersheim!

Nun bin ich mit meiner Katze schon sieben Jahre im «Kohlfirst». Ja, Sie haben richtig gelesen, die Zeit rennt einem nur so davon.

Seit mich mein Lebenspartner für immer verlassen hat, bin ich natürlich schon einsam und muss allerhand unternehmen, dass ich von dieser Einsamkeit nicht ganz unter die Räder komme. Da spielt natürlich die Katze eine wichtige Rolle. So habe ich doch noch eine Aufgabe. Die Katze muss mit Futter versorgt werden, und ganz wichtig sind die täglichen Streicheleinheiten, die ihr natürlich sehr gut tun. Sie zeigt es einem mit ihrem unwiderstehlichen Charme.

Beim Fressen sagt sie dann, wo es lang geht. Sie frisst nicht alles, was man ihr hinstellt. Ich kann es einen ganzen Tag stehen lassen, sie frisst es nicht. Das ist eben der Eigensinn dieser Katze. Sie lässt sich nicht manipulieren, basta!

Aber sonst gibt sie mir viel mehr, als ich ihr zurückgeben kann. Sie ist auch sehr anhänglich. Das heisst: Sie musste mich zuerst erziehen, bis sie mich so weit hatte, und wenn sie alle Vorteile für sich gewonnen hat, ist sie überaus verschmust und lieb. Auf alle Fälle ist sie für mich ein grosser Aufsteller – und

das ist ja das, was ich brauche. Natürlich hat sie mir auch schon Sorgen gemacht. Zum Beispiel letzten Sommer: Da ist sie auf dem Fenstersims spazieren gegangen. Neugierig, wie Katzen nun mal sind, musste sie ausgerechnet an einem kleinen Plastikstücken mit Katzenschnupfen. Plötzlich ist sie mitsamt dem Kistchen zirka fünf Meter in die Tiefe gesaut. Das alles hat sich vor meinen Augen abgespielt.

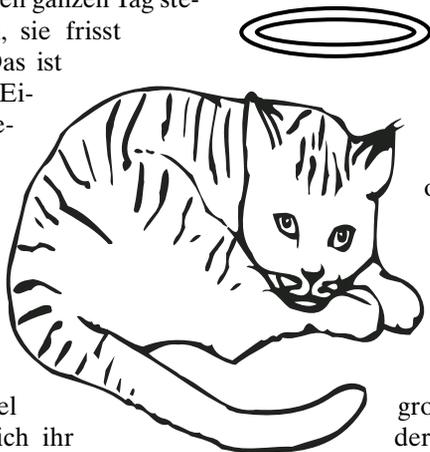
So schnell ich laufen konnte – und das ganze Altersheim weiss, wie schnell beziehungsweise langsam das bei mir geht – ging ich in den Garten hinunter und suchte nach dem Ausreisser. Aber die Katze war spurlos verschwunden. In meiner Not rief ich meinen Sohn an. Er kam dann auch

sofort und wir suchten sie bis in die Nacht hinein. Leider ohne Erfolg.

Mit Beruhigungsmitteln versuchte ich zu schlafen, aber der Schock war zu gross. Immer wieder ging ich ans Fenster und rief sie beim Namen, aber auch das war «alles für die Katze». In meiner Fantasie kam ich auf schreckliche Gedanken: Sie irre umher und müsse hungern. So ein Stubentiger kennt sich in der Freiheit doch nicht aus.

**«Meine Katze gibt mir viel mehr, als ich ihr zurückgeben kann»:
Martha Roth.**

Foto: zvg.



Auch meinem Sohn hat es keine Ruhe gelassen. Er kam frühmorgens erneut daher, fand dann die Katze in einer Mauernische, wo er sie packen konnte. Sie wusste wahrscheinlich genau, dass sie sich nicht zu weit von ihrem Wohnsitz entfernen durfte. Sie hat gefaucht, sich gewehrt und ihn mit den Krallen auch zerkratzt, sodass für ihn eine Starrkrampfspritze beim Arzt nötig wurde.

So ist alles nochmals gut gegangen. Die Katze hat weiter keinen Schaden genommen, und zum Dank wurde sie mit einem guten Häppchen Katzenfutter belohnt.

Martha Roth (93 Jahre)

Aus dem Inhalt

Feuerthaler Leseratten vermehren sich	2
Eintauchen in die Welt der Farben und Stoffe	3
Der Frauenverein mit grossem Engagement	4–5
Hilari-Wiiber blicken optimistisch in die Zukunft	6
Musikhungrige gesucht	6
Eigentlich nicht nur für Frauen: Die hauswirtschaftliche Fortbildungsschule	10
Kirchenzettel / Veranstaltungen	12

Jahresbericht 2006 der Gemeinde- und Schulbibliothek Feuerthalen

Es wird mehr gelesen

Eine spürbare Veränderung im Jahr 2006 gegenüber dem Vorjahr war der grössere Betrieb, das heisst, es kamen mehr Bibliotheksbesucherinnen und Bibliotheksbesucher während den Ausleihzeiten.

Ausserdem ist die Bibliothek immer wieder Aufenthaltsort für Jugendliche, die sich an den Tischen mit Brettspielen verweilen oder die aufgelegten Zeitschriften lesen. Diese Entwicklung, die sich auch in den erhöhten Ausleihzahlen zeigt, freut uns natürlich sehr, verlangt allerdings von uns Mitarbeiterinnen vermehrte Aufmerksamkeit und Konzentration.

Im Sommer ist Christine Gudemann nach zehn Jahren Mitarbeit in der Bibliothek zurückgetreten. Für ihr Engagement und die guten Anregungen zum Einkauf von Medien dankt ihr das Bibliotheksteam herzlich. Wir freuen uns, dass wir mit Hanni Langhans wieder ein Mitglied der Primarschule zur Mitarbeit gewinnen konnten. Ihre Funktion als Bindeglied zwischen Schule und Bibliothek ist uns wichtig.

Ab den Sommerferien 2006 ist die Bibliothek auch während den Schulferien immer am Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Seit dem Herbst steht dem Publikum eine Abfragestation zur Verfügung. Alle Medien, die die Bibliothek besitzt, können damit gesucht werden. Die Einführungen für die Schulklassen sind erst angelaufen.

Statistik

Die Ausleihe hat sich, ausser einem kleinen Rückgang bei den CD-ROMs und DVDs, auf 17 243 (plus 12 Prozent) ausgeliehene Medien erhöht.

Neu angeschafft wurden 482 Medien. Der Bibliotheksbestand betrug Ende 2006 insgesamt 6188 Bücher und Non-books. Ende Dezember waren 629 Benutzer bei uns eingeschrieben.

Geöffnet war die Bibliothek an drei Tagen pro Woche, zusätzlich in den Sommer- und Herbstferien jeweils am Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr. Dies ergab eine Anzahl von 243 Ausleihstunden pro Jahr.



Konzentriert beim Schachspiel.

Foto: zvg.

Öffentlichkeitsarbeit

Unser traditioneller Ostergeschichten-Nachmittag fand wiederum statt und wurde von 42 Vorschulkindern besucht.

An einem Samstag im Mai luden wir die Bevölkerung von Feuerthalen und Langwiesen zu einem Tag der offenen Tür mit Apéro ein. An die Neuzuzüger der Gemeinde verschickten wir persönliche Einladungen. Zu diesem Anlass lag eine grosse Zahl von Neuerwerbungen zum Stöbern und zur Ausleihe bereit. Die Kinder durften ihr eigenes Buchzeichen basteln. Fazit dieses Anlasses: Von den persönlich Eingeladenen konnten wir nur fünf Prozent als neue Benutzer einschreiben. Unsere Erwartungen hatten sich nicht erfüllt.

Im November und Dezember fand in der Bibliothek wiederum ein Schachkurs mit Karl Denzinger, dem Klubmeister 2005 der Schachgesellschaft Schaffhausen, statt.

Zehn Schüler und zwei Erwachsene wurden von ihm an fünf Abenden kompetent ins Schachspiel eingeführt.

Am 1. Dezember öffneten wir unser «Adventsfenster». Die beleuchtete Fensterstadt aus dem Bilderbuch «Der Sternbaum» strahlte im Bibliotheksraum eine gemütliche At-

mosphäre aus. Mit Gewürztee, Mandarinen und einer grossen, aus Mailänderli geformten Zahl 1 feierten wir mit unseren grossen und kleinen Besuchern diesen Anlass.

Durch das Jahr wurden wiederum verschiedene Bibliothekseinführungen für Kindergärtler und Primarschüler durchgeführt. Weitergeführt wurden ebenfalls die «Bücher-Besuche» im Altersheim und die Vorschläge für Ferienlektüre im Feuerthaler Anzeiger.

Weiterbildung

Vom Bibliotheksteam wurden verschiedene Angebote der Bezirkskommission Andelfingen genutzt, wie das Leitertreffen, die Bezirkstagung und Informationsabende über Neuerwerbungen.

Madeleine Beck besuchte ausserdem die Kurse «Magie des Bilderbuchs», organisiert vom Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien, und «Gestalten von Bibliotheksräumen», angeboten von der Kantonalen Bibliothekskommission Zürich, und auch die Mini-Kinderbuch-Messe des Kinderbuchladens Zürich.

Ausblick und Dank

Wie seit einigen Jahren hat vor Ostern unser «Osterge-

schichten-Nachmittag» für die Kleinen stattgefunden. Wir planen zudem eine Lesung mit dem in Feuerthalen wohnhaften Autor René Peter und für die Primarschüler eine Lesung mit einem Jugendbuchautor.

Trotz zeitweiligen hektischen Ausleihstunden haben wir dieses Jahr gut überstanden. Das eingespielte Team, in welchem jedes Mitglied seine zugeteilte Arbeit leistet, hat sicher viel dazu beigetragen. In diesem Sinne möchte ich meinen Mitarbeiterinnen Hanni Langhans, Ruth Wüst, Christina Wullschleger und Sandra Zulauf herzlich für ihren Einsatz danken. Danken möchten wir vor allem auch der Schulgemeinde, der Politischen Gemeinde, der reformierten und der katholischen Kirchgemeinde, die uns mit ihren finanziellen Mitteln den Betrieb der Gemeinde- und Schulbibliothek ermöglichen.

Auf diesem Weg bedanken wir uns auch bei all unseren Kundinnen und Kunden, die uns mit neuen, aktuellen Büchern beschenken und uns Anregungen für den Einkauf von Medien geben. Es ist uns ein Anliegen, mit unserem Angebot aktuell zu sein. Den Leseanfängern möchten wir den Einstieg zum Lesen ermöglichen. Die gestiegene Ausleihzahl bei den Kinderbüchern zeigt uns, dass «ein anregendes Buch eine Speise ist, die hungrig macht» (Marie Ebner-Eschenbach).

*Die Präsidentin der Bibliothekskommission:
Beatrice Güntert*

*Die Bibliotheksleiterin:
Madeleine Beck*

■ Öffnungszeiten:

Montag, 18.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag, 15.15 bis 17.30 Uhr
Freitag, 18.00 bis 20.00 Uhr
In den Schulferien:
Montag, 18.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 052 647 45 02, E-Mail
bibliothek@schule-feuerthalen.ch

Mitteilungen aus dem Gemeindehaus

Jahresrechnung 2006

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2006 der Politischen Gemeinde Feuerthalen verabschiedet. Diese schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 321 600 Franken deutlich besser ab als budgetiert, hatte doch der Voranschlag 2006 ein Defizit von 835 000 Franken vorgesehen. Das bessere Er-

gebnis resultiert aus Minderaufwänden in den Bereichen Rechtsschutz und Sicherheit, Gesundheit, Soziale Wohlfahrt, Verkehr und einem Mehrertrag in der Volkswirtschaft, höherem Steuereinkommen und grösserem Finanzausgleich.

Der Ertragsüberschuss sowie der Bewertungsgewinn von rund 2,4 Millionen Franken, resultie-

rend aus der Neubewertung des Finanzvermögens, liessen das Eigenkapital der Politischen Gemeinde per Ende 2006 von 3,1 Millionen auf 5,8 Millionen anwachsen.

Gewinnanteil der ZKB für die Gemeinde Feuerthalen

Dank dem erfreulichen Geschäftsergebnis der Zürcher

Kantonalbank im vergangenen Jahr beläuft sich die Gewinnausschüttung an den Kanton Zürich und die Gemeinden auf 341 Millionen Franken. Die Gemeinde Feuerthalen erhielt entsprechend ihrer Bevölkerungszahl einen Gewinnanteil von 239 515.70 Franken.

Gemeinderat Feuerthalen

Einladung zur zweiten Modeschau

Mode macht jung – Mode macht lebendig

Wir freuen uns, Sie am 14. April um 17.00 Uhr in unserem Stoffladen an der Lindenstrasse 2 in Feuerthalen begrüßen zu dürfen.

Wir zwei von StoffArt und Team möchten Sie – ob alleine, mit Partner und Kindern, mit Grosi und Grosspapa – einladen, den Alltag zu unterbrechen und mit uns einzutauchen in die Welt der Farben und der schönen Stoffe. Lassen Sie sich

anstecken von der Freude und der Begeisterung unserer Models, die Ihnen Kleider für Kinder und Erwachsene vorführen. Sie werden staunen ob der Vielfalt.

Einmalig und persönlich wirken die Kleider, die mit unseren

Stoffen kreiert worden sind. Nach der Vorführung haben Sie die Möglichkeit, die einzelnen Stücke zu bewundern und zu probieren. Wenn Sie Lust haben, können Sie sie (mit wenigen Ausnahmen) auch kaufen. Ebenfalls verkaufen wir an

diesem Abend auch Stoff (10 Prozent Rabatt).

Zwei praktische Hinweise: Türöffnung ist um 16.00 Uhr. Die Firma Amsler & Co. AG stellt uns freundlicherweise ihren Parkplatz, gleich neben unserem Geschäft zu finden, für diesen Anlass zur Verfügung.

Nun freuen wir uns auf Ihr Kommen. Wir möchten Sie modisch und kulinarisch verwöhnen. Also bis bald.

StoffArt

Susanna D'Ascanio und Rös Signer mit den Models

Richtigstellung zum FA Nr. 7 vom 30. März

**Ernst? Ernst-Erwin?
Erwin? ERWIN!**

ch. Ernst und Erwin sind zwei sehr alte Namen germanischen Ursprungs, welche sich besonders in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts grosser Beliebtheit erfreuten. Während der Name Ernst die Bedeutung Sorge, Eifer und Beharrlichkeit oder Entschlossenheit trägt, ist der Name Erwin ein zweiteiliger Name. Dieser setzt sich aus den Wörtern heri und wini zusammen, was so viel bedeutet wie Freund des Heeres. Vielleicht waren es diese Gedan-

ken, die dazu führten, dass es zu der Namensverwechslung kam. Denn Erwin Hafner, so der richtige Name, lässt sich nicht unterkriegen und ist auch fest entschlossen, Qualität und guten Service zu bieten. Sicher kämpft er bisweilen auch mit dem einen oder anderen Lieferanten.

Die Redaktion bittet die Namensverwechslung zu entschuldigen.

Übrigens, am 25. April ist der Namenstag von Erwin.

StoffArt-Modeschau

Samstag, 14. April, 17.00 Uhr, Lindenstrasse 2, Feuerthalen
Wir freuen uns auf Sie. StoffArt-Team & Models

Zu vermieten per 1. Juli 2007 oder nach Vereinbarung an der Adlergasse 5 in Feuerthalen

Auto-Abstellplätze

Mietzins 40 Franken pro Monat

Auskunft: FROHBURG IMMOBILIEN AG c/o WIDECO AG Schaffhausen
Telefon 052 670 06 70

Bijou zu vermieten in **Langwiesen**, per sofort oder nach Vereinbarung, wunderschöne

5 1/2-Zimmer-Dachwohnung

Maisonette, 148 m², Lift, zwei Badezimmer, eigene WM/T, Balkon / Wintergarten, Cheminéeofen.
2095 Franken inklusive NK, PP in Tiefgarage.
RBT Treuhand, Telefon 043 211 50 17, immobilien@rb-t.ch

Baden Sie im neuen Glück!



Lindebuck, Feuerthalen
In familienfreundlicher Siedlung neue 5 1/2 Zi.-Einfamilienhäuser, sonnige und ruhige Wohnlage, Wohnfläche 145 m², zu günstigen Preisen ab Fr. 498'000+Doppelg. Bei 20 % EK nur ca. Fr. 1'100.-/Mt.!

Herr Reto Koch, Tel. 052 659 59 00.
Internet: www.sunhouse.ch

Sunhouse Immobilien



Permanent Make-up live
miterleben

**Samstag, 14. April
ab 9.30–14.30 Uhr**

Kosmetikinstitut
Barbara Pochon
Zürcherstrasse 17
8245 Feuerthalen, 052 659 17 27
www.kosmetik-barbarapochon.ch

Vorstandsarbeit im Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen

Es gibt viel zu tun – packen wirs an!

Neun Frauen bilden zurzeit das Vorstandsteam des Frauenvereins. Über mangelnde Arbeit können sie sich wahrlich nicht beklagen.

us. Dass der Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen nicht einfach ein «Frauenklübli» ist, welches Kafichränzli und Stricknachmittage organisiert, ist vielleicht noch nicht allen Feuerthalern und Langwiesern bekannt. Ihnen sei die Lektüre des Berichts über die 126. Generalversammlung in dieser FA-Ausgabe empfohlen. Damit die vielfältigen Aufgaben alle bewältigt und die verschiedenen Anlässe reibungslos durchgeführt werden können, braucht es nebst vielen motivierten Mitgliedern auch ein paar engagierte Vorstandsfrauen:

Seit 2003 ist Monika Steiner (37) dabei. Im letzten Jahr übernahm sie die Nachfolge von Edith Wagner als Präsidentin. In dieser Funktion leitet sie den Verein und ist Ansprechpartnerin für alle und alles. Sabine Vieli (38) ist im Jahr 2000 beigetreten. Sie amtiert als Vizepräsidentin und sorgt als Protokollführerin dafür, dass nichts vergessen geht und die Beschlüsse der Versammlungen umgesetzt werden. Mit Monika Studer (47) gehört seit 2003 ei-



Die Vorstandsfrauen. Hinten v.l.: Sabine Vieli, Monika Steiner, Madeleine Janky, Manuela Niederer. Vorne v.l.: Christa Huonder, Ursula Schmid, Georgina Hürlimann, Susanna D'Ascanio. Auf dem Bild fehlt Monika Studer.

Foto: us.

ne ausgewiesene Finanzfachfrau dem Frauenverein an. Als Kassierin ist sie für die Vereinsfinanzen und die gesamte Adressverwaltung verantwortlich. Auf Georgina Hürlimann (41) kann der Verein seit 2001 zählen. Ohne sie gäbe es weder an der GV noch an der Sport- und Spielzeugbörse Essen und Getränke. Auch bereits seit sieben Jahren gehört Manuela Niederer (36) dazu. Als Verantwortliche für die Vereinsausflüge stellt sie immer wieder interessante Reiseprogramme zu-

sammen und fungiert als umsichtige Reiseleiterin. Das Ressort von Ursula Schmid (48) ist der Rotkreuzfahrdienst der Gemeinde. Sie ist dessen Einsatzleiterin und koordiniert seit 2002 die Einsätze der 13 Fahrerinnen und Fahrer, welche im letzten Jahr bei 460 Fahrten immerhin 2051 Kilometer im Dienste älterer oder gesundheitlich angeschlagener Menschen unfallfrei abgewickelt haben. Vor einem Jahr ist Madeleine Janky (39) zum Verein gestossen. Als Aktuarin besorgt

sie alles Schriftliche und informiert im FA über Vereinsanlässe und Versammlungen. Zu den Aufgaben von Susanna D'Ascanio gehört die Weihnachtsbescherung im Alters- und Pflegeheim. Dafür ist sie seit dem letzten Jahr zuständig. Sie organisiert ebenfalls die Preise für das alljährliche Jassturnier. Ohne Christa Huonder (44) wäre der Hilari weniger farbig. Die Handarbeitslehrerin gehört seit 2001 dazu und ist verantwortlich für Organisation und Durchführung der Hilarikleiderbörse sowie das Nähen und Instandstellen der Kostüme.

Sämtliche Vorstandsfrauen unterstützen sich selbstverständlich gegenseitig ressortübergreifend und überbringen, auch dies ist eine schöne Vereinstradition, jeweils Geburtstagsgrüsse an die älteren Einwohner unserer Gemeinde.

Nun, wäre das nicht auch etwas für Sie? Der Frauenverein freut sich über jede Blutauffrischung, sei es als Vereins- oder als Vorstandsmitglied. Insbesondere für das Amt der Kassierin und für die Protokollführung werden im laufenden Jahr neue Lösungen gesucht. Arbeit gibts genug.

Alle, die sich angesprochen fühlen, finden in Präsidentin Monika Steiner (Telefon 052 659 45 10) die richtige Ansprechpartnerin.

Dachstock altes Gemeindehaus,
Schützenstrasse 2

**Das Ortsmuseum
Feuerthalen
legt bis zum
4. November eine
Reorganisations-
pause ein. Bis
dahin kann das
Museum nach
vorheriger Ab-
sprache trotzdem
besichtigt werden.**

Christian Marty
Mobile 079 672 46 20
ch.marty@bluewin.ch

Peter Loosli
Telefon G. 052 644 20 42
Telefon P. 052 659 38 85

Ortsmuseum



Inge Stutz
Marthalen, bisher

Ernst Meyer
Andelfingen, bisher

Martin Zuber
Waltalingen

Konrad Langhart
Oberstammheim

**Wir machen Politik
fürs Weinland**

Wählen Sie
Liste 1

Richtungsweisend. **Gradlinig.**

In den Regierungsrat: Rita Fuhrer und Markus Kägi.
Zusammen mit Ursula Gut und Thomas Heiniger.



126. Generalversammlung des Frauenvereins

Reich befruchtetes Jahresprogramm

Am 29. März trafen sich 65 Frauen im Zentrum Spilbrett, um sich über die Vereinsaktivitäten zu informieren.

Präsidentin Monika Steiner eröffnete um 19.30 Uhr die Generalversammlung des Frauenvereins und begrüßte die Mitglieder ganz herzlich. Nachdem das Protokoll der letztjährigen GV vorgelesen war, stellte der Vorstand anhand des Jahresberichts die Aktivitäten vor, welche der Verein im letzten Jahr durchgeführt hatte: Der Tüschlimarkt und die Kleider- und Sportartikelbörse für Kinder sind Anlässe, die sehr geschätzt werden. Ebenso die Hilarikleiderbörse mit den vielen liebevoll genähten Kostümen. Auch das Jassturnier für Frauen und der Tagesausflug gehören ins Jahresprogramm. Viel Freude bereitet jeweils die Weihnachtsbescherung im Kranken- und Altersheim Kohlfirst den betagten Einwohnerinnen und Einwohnern aus Feuerthalen und Langwiesen, wie auch die Geburtstagsbesuche für die älteren Vereinsmitglieder.

Einen sehr grossen Beitrag zum Wohle der Dorfbewohner bietet der Rotkreuz-Fahrdienst, der rege genutzt wird und nicht mehr aus unserer Gemeinde wegzudenken ist. Ein herzli-

ches Dankeschön an alle Fahrerinnen und Fahrer! Im Jahre 2006 standen sie doch 460 Mal im Einsatz und bewältigten dabei 2051 Kilometer.

Auch finanzielle Zuwendungen, zum Beispiel an Institutionen oder bedürftige Personen aus der Gemeinde, gehören zu den Aufgaben, die der Verein nach seinen Möglichkeiten gerne wahrnimmt.

Erstmals wurde eine Winteraktivität durchgeführt. Die abenteuerliche Nachtwächterführung lockte 30 Frauen in die Stadt. Es freute uns sehr, an diesem Abend sieben Frauen als Neumitglieder in unserem Verein willkommen zu heissen.

Nach dem Behandeln der üblichen Traktanden, einem Ausblick aufs laufende Jahr und der Vorstellung des Jahresausflugs in den Duft- und Würzpflanzengarten der Firma Syringa in Hiltzingen wurde der offizielle Teil der GV beendet. Regen Austausch zu einzelnen Punkten und gute Gespräche begleiteten anschliessend den Imbiss und die von den Mitgliedern selbst zubereiteten feinen Desserts.

Madeleine Janky



Martin Farner

-> IN DEN KANTONSRAT
www.fdp-bezirkandelfingen.ch

Liste 3

FDP
Wir Liberalen.





Gutschein

für ein Gratis-Getränk
an einem Konzert

dolder 2

music * concerts * people *Dank global - wirk lokal*
www.dolder2.ch Zürichstr. 26 052 659 29 90 *Kultur im Dorf - phänomenal*

RELAX-MASSAGE

Petra Weibel
Hauptstrasse 36, 8246 Langwiesen
Tel. 052 659 42 67 oder 079 477 57 44 oder
relax_massage@freesurf.ch

- Rücken-Nacken-Massage
- La Stone Therapy
- Haarentfernung mit Warmwachs
- Wimpern und Augenbrauen färben



Garage **m.panscera**

Langwiesen



Shakira, Christina Surer und Andrea Jansen

konnten leider für unsere

Ausstellung

nicht verpflichtet werden.

Wir hoffen aber, dass Sie nicht so einen gedrängten Terminkalender haben, und uns am

14./15. April

Sa 09.00 bis 18.00 Uhr
So 10.00 bis 17.00 Uhr

mit Ihrem Besuch beehren.

Wir zeigen Ihnen das Neueste aus der SEAT-Palette, den Leon – Super-Copa Rennwagen, viel Zubehör und verschiedene Attraktionen, Wettbewerb etc. etc.....

Kulinarisch verwöhnt Sie Jürg mit seiner Erlebnisgastronomie

Hilari-Wiiber Feuerthalen

Rückblick und Ausblick

Der Hilari 2007 gehört nun schon seit drei Monaten wieder der Vergangenheit an.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für das Willkommen und die grosszügige Bewirtung in den verschiedenen Lokalen bedanken. Vielen Dank dem Hilari-Vorstand für die wiederum Super-Organisation und natürlich unserem Publikum, das uns applaudiert, angefeuert und motiviert hat.

Hier gehen ein spezieller Dank und ein dickes Lob an unsere Jugend der Oberstufe! Alle Musiken sind sich einig, dass wir dort die grösste Begeisterung angetroffen haben. Es ist schön, wie ihr feiern und festen könnt! Eine Tatsache, die für die Zukunft unserer Tradition «Hilari» sehr wertvoll ist.

Für uns geht es jetzt an die Planung des Hilari 2008. Neue Stücke werden geschrieben und geprobt, das «Gwändli» wird bestimmt und geplant, neue Ziele werden gesetzt und so weiter.

Natürlich darf auch dieses Jahr unsere Hilari-Wiiber-Rei-



Die «Raben-Socke» lassen grüssen ...

Foto: Hilari-Wiiber

se nicht fehlen, die jedes Mal ein Erlebnis ist. Kurz vor dem Hilari dann unser Probe-weekend, an dem alle Stücke nochmals geübt werden, bis sie sitzen.

Sevi Hafner hat uns leider nach diesem Hilari verlassen. Ausschlaggebend, und gut zu verstehen, ist der lange Anfahrtsweg von ihrem Wohnort. Wir freuen uns natürlich auf gemütliche und lustige Stunden mit ihr (spätestens!) am nächsten Hilari.

Frischen Wind gibt es auch durch eine Rochade in unserer Instrumentierung. Aus diesem Grund sind wir auf der Suche nach einer aufgestellten Frau, die Schlagzeug spielt. Genaue Auskünfte gibt es bei allen Hilari-Wiibern oder unter der Telefonnummer 079 518 00 50. Meldet euch doch und kommt unverbindlich zu einer Probe bei uns vorbei.

Hilari-Wiiber Feuerthalen
Susi Egloff

Generalversammlung Musikverein Feuerthalen vom 23. März

Mitgliederwerbung für die Zukunft des MVF

Pünktlich um 20.00 Uhr hat Präsident Matthias Fischer die Generalversammlung des Musikvereins Feuerthalen eröffnet und die aktiven Mitglieder sowie die Ehrenmitglieder und Gäste im Zentrum Spilbrett begrüsst.

Es hatten sich einige Mitglieder entschuldigt, sodass nur eine kleine Gruppe anwesend war. Durch die Traktanden ging es dann auch ohne Probleme und grosse Diskussionen. Die wieder zur Wahl stehenden Mitglieder wurden alle ohne Gegenstimme in ihren Ämtern bestätigt, sodass sich der neue Vorstand wie folgt zusammensetzt:

Präsident Matthias Fischer, Vizepräsident Daniel Schnüri-

ger, Sekretärin Gabriela Schlegel, Kassierin Ursula Hauser, Materialverwalterin Brigitte Waldvogel, Bibliothekar Stefan Schwarzer, Protokollaktuar ist vakant (Michi Schwarzer ist aus dem Verein ausgeschieden).

Mit der Wiederwahl des Dirigenten Urs Mark sowie des Vizedirigenten Edgar Sulzer, beide ebenfalls ohne Gegenstimme, ist auch musikalisch für die Zukunft gesorgt. Das Jahres-

programm für 2007 wurde genauestens unter die Lupe genommen und jeder einzelne Termin angeschaut. So hoffen wir, die bestmöglichen Auftritte für unsere Mitglieder und die Bevölkerung gefunden zu haben.

Unter dem Punkt «Verschiedenes» wurde über die Ausföhrung von Terminen einerseits und über die Gewinnung von Neumitgliedern andererseits diskutiert. Es bleibt festzu-



halten, dass es als Ziel aller genannt worden ist, für neue Mitglieder zu werben und den Fortbestand des Musikvereins auch weiterhin zu sichern.

Nachdem Präsident Matthias Fischer die Probenfleissigsten des vergangenen Vereinsjahres ehren durfte, schloss dieser die GV und leitete zum gemütlichen Teil des Abends über.

Matthias Fischer
Präsident des Musikvereins Feuerthalen

Drogerie Senn nimmt an Weihnachtsaktion teil Partnerschaft mit Herz

Soziale Verantwortung ist für die IMPULS-Drogerien und -Apotheken kein leeres Wort. So beteiligten wir uns aktiv an der CARITAS-Weihnachtsaktion «Eine Million Sterne» und setzen damit ein Zeichen für eine solidarische und soziale Schweiz.

Darüber hinaus unterstützen wir die CARITAS-Kinderpatenschaft seit diesem Jahr mit unserem Engagement. Die Armut und Not vieler Menschen in der Schweiz oder im Ausland ist uns nicht gleichgültig. Das gilt vor allem für Kinder. Sie sind die Ersten, die unter den Folgen der Armut leiden.

Wir wollen als Unternehmen einen aktiven Beitrag leisten, damit benachteiligte Kinder ei-

ne Chance auf ein besseres Leben bekommen. CARITAS ist für uns dabei ein zuverlässiger, professionell arbeitender Partner, dem wir in jeder Hinsicht vertrauen können.

Wir unterstützen die CARITAS-Kinderpatenschaften mit verschiedenen Verkaufs- und Sammelaktionen, die jeweils im IMPULS-Magazin kommuniziert werden.

IMPULS-Drogerie Senn

80 Jahre Jolanda Schweizer-Busin Die Gesundheit als Geburtstagswunsch

us. Jolanda Schweizer-Busin wohnt an der Kirchstrasse 42 in Feuerthalen. Am 15. April feiert sie ihren 80. Geburtstag. Jolanda Schweizer und ihr Mann organisieren den Haushalt im eigenen Haus gemeinsam. Leider ist die Jubilarin zurzeit gesundheitlich nicht auf der Höhe und braucht deshalb etwas mehr Unterstützung als sonst. Sobald es ihr Gesundheitszustand und die Temperaturen wieder erlauben, wird man Jolanda Schweizer sicher wieder oft im Garten antreffen. Darauf freut sie sich besonders, denn die Botanik interessiert sie seit jeher. Früher züchtete Jolanda Schweizer sogar Kakteen. Heute ist sie eine eifrige Leserin. Historische Biografien gehören zu ihrer bevorzugten Lektüre.

Aus gesundheitlichen Gründen möchte die Jubilarin ihr Geburtstagsfest dieses Jahr etwas verschieben. Liebe Frau Schweizer, wir wünschen Ihnen von Herzen gute Besserung und alles Gute zum Geburtstag.

engagiert
Feuerthalen
engagiert

www.feuerthalen.ch

Nicht nur Ihr Drucker!

Auch
FERTIGUNG von
BROSCHÜREN
ALLER ART



LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, CH-8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

Regierungs- und Kantonsratswahlen 15. April

Es kommt auch auf Ihre Stimme an!

Liebe Weinländerinnen und Weinländer

Bei den Regierungs- und Kantonsratswahlen geht es um sehr viel. Um unsere Zukunft in Freiheit und Sicherheit. Um Wohlstand und gesicherte Sozialwerke. Um Eigenständigkeit und Souveränität unseres Landes.

Gehen Sie an die Urne! Legen Sie die Kantonsrats-Liste 1 SVP ein. Setzen Sie auf den Wahlzettel für den Regierungsrat nur die vier bürgerlichen Kandidaten Rita Fuhrer, Markus Kägi, Ursula Gut und Thomas Heiniger. Das ist die richtige Wahl für eine gradlinige, verlässliche Politik.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!
Inge Stutz, Ernst Meyer, Martin Zuber und Konrad Langhart.

Einladung zum Wahlabschluss-Apéro
Mitglieder und Sympathisanten der SVP sind herzlich zum Wahlabschluss-Apéro wie folgt eingeladen:
**Sonntag, 15. April, ab 19 Uhr
Restaurant Post, Adlikon**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wählen Sie **Liste 1** *Wir machen Politik fürs Weinland*




S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

**Einladung zur
Generalversammlung**

**am 16. April 2007, 19.30 Uhr
im Kirchenzentrum Spilbrett**

Anschliessend wird Ihnen Sabrina Mathys, Physiotherapeutin, in ihrem Referat ein paar Tipps und Übungen für den Alltag verraten.

Aufgrund eines kurzfristigen Austritts suchen wir ein Vorstandsmitglied mit Erfahrungen im Gesundheitsbereich.

Wir freuen uns, Sie an unserer Generalversammlung begrüßen zu dürfen.

Vorstand SPITEX-Verein Feuerthalen/Langwiesen

Zur Kündigung in der Oberstufe War Dorothea Scherer-Pfeifer zu gut?

Die Leserbriefe im FA Nr. 7 bestätigen, dass viele Eltern und ehemalige Schüler mit dem Vorgehen und der Kündigung von Frau Scherer nicht einverstanden sind. Ist es möglich, dass Schulleitung und Schulpflege das Heu nicht auf der gleichen Bühne hatten?

Unverständlich für mich, dass einer so guten Lehrerin nach 23 Jahren gekündigt wird und nicht noch nach anderen Lösungen gesucht wurde. In der Stellungnahme der Lehrerschaft der Oberstufe heisst es, dass nicht abgeklärt wurde, ob sie bereit gewesen wären, ihr Pensum zu reduzieren, um eine Kündigung zu verhindern. Ein Unternehmen in der Privat-

wirtschaft versucht, gut qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu behalten. Um Kündigungen zu umgehen, werden Mittel und Wege gesucht. Ausser, die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter ist dem Chef überlegen. Ich habe das Gefühl, dass dies hier zutrifft. Ob wir das jemals erfahren werden?

Ihnen, Frau Scherer, wünsche ich alles Gute und danke Ihnen herzlich für das, was Sie für die Schule Feuerthalen geleistet haben, und hoffe, dass Sie einen Arbeitgeber finden, der Ihre Dienste mehr schätzen wird.

Toni Hug

Fürs Weinland nach Zürich!



www.konrad-langhart.ch

Konrad Langhart

Verantwortungsbewusst • Belastbar • Lösungsorientiert

Ing.-Agronom FH • Präsident SVP Bezirk Andelfingen • Präsident RPK Oberstammheim • Vorstandsmitglied verschiedener Branchenorganisationen auf nationaler und regionaler Ebene • Berufserfahrung im In- und Ausland

Zusammen mit Inge Stutz, Ernst Meyer und Martin Zuber.

Wählen Sie
Liste 1



Antwort auf den Leserbrief von Paul Amsler in FA 7 Chilerank: Warum kein Fussgängerstreifen?

Wir wohnen jetzt seit bald einem Jahr in unserem neuen Haus an der Schulstrasse 15 und sehen genau an den «heikelsten Rank im Dorf», wie ihn Herr Amsler treffend nennt. Was ich da schon beobachtet habe, da würden wohl manchem «die Haare zu Berge stehen». Weder vom Kirchweg noch von der Kirchstrasse sieht man so richtig, was kommt.

Es wird auch viel zu schnell gefahren! Dies ist ein Schul- und ein Kindergartenweg! Viele Kinder und Erwachsene der neuen Überbauung hinter der reformierten Kirche müssen dort über die Strasse.

Es ist schon gemeingefährlich, dass wir vom Beginn des Kirchwegs bei der Kirche bis zum Restaurant Schwarzbrünneli kein Trottoir haben. Eine Überbauung realisieren und genehmigen und dann die Verkehrs- und Strassensituation nicht anzupassen, ist nicht fair.

Dass kein Fussgängerstreifen gemacht werden kann, verstehe ich nicht. Genau dafür sind doch Fussgängerstreifen da, oder? Um die Fussgänger, Kin-

der und älteren Personen zu schützen, wenn sie eine Strasse überqueren wollen.

Sie sollten mal beobachten, wie Kindergartenkinder (oder auch ältere Kinder) manchmal dort an der Strasse stehen und nicht so recht wissen, ob sie nun rüber können oder nicht. Sie sehen nicht, ob ein Auto kommt! Und dann die älteren Herrschaften in unserem Dorf: Die überqueren dort die Strasse manchmal in einem richtigen «Galoppschritt», vor lauter Angst, angefahren zu werden! Lieber Gemeinderat, das kann es ja wohl nicht sein, oder?

Ich war früher schon der Meinung, dass dort ein Fussgängerstreifen, ein Schülerübergang oder sonst eine Tafel zur Verkehrssicherheit und Beruhigung hingehört. Nun bin ich nach 18 Jahren zurück nach Feuerthalen gezogen, und es ist immer noch nichts gemacht, obschon der Verkehr um ein Vielfaches zugenommen hat.

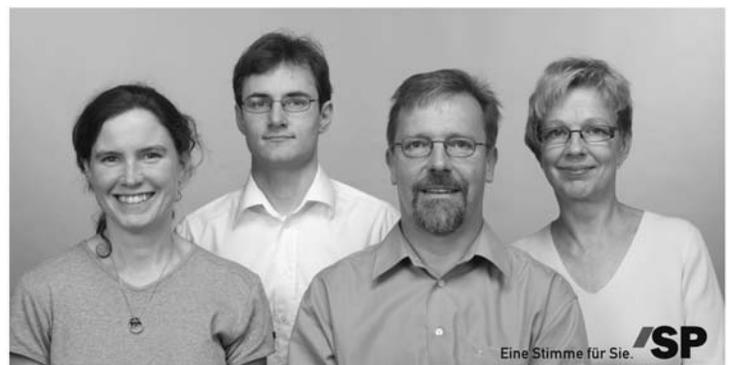
Bitte reagieren Sie, bevor ein Unfall passiert. Danke.

Marianne Gsell

(Mutter einer dreijährigen Tochter)

Roly Brunner, Dachsen:

„Ich wähle Steuersenkungen für Familien mit Kindern. Und die Liste 2 in den Kantonsrat.“



Eveline Kunz • Michael Stampfli • Markus Späth-Walter • Beatrice Güntert
Liste 2 • SP Bezirk Andelfingen • 82-20975-9 • www.sp-weinland.ch

Zu den Kantonsratswahlen Ich wähle Markus Späth

Markus Späth bringt mit, was ein guter Parlamentarier können muss: Er ist geschickt, aber nicht überheblich, er ist medienbewusst, aber nicht selbstverliebt, er kann gut reden und schreiben, kann gut auftreten und gut verhandeln, auch mit der politischen Gegenseite. Er hat eine klare politische Haltung und ist ein verlässlicher Mensch.

Markus Späth denkt in grossen Zusammenhängen und setzt sich vor Ort für die Anliegen des Weinlandes ein. Zum Beispiel für den öffentlichen Verkehr, für die Sicherheit auf

der A4, für die wirtschaftliche Entwicklung des Rheinfalleareals und gegen das geplante Atommülllager in Benken. Er kann die Leute überzeugen, hat Humor und bringt die unterschiedlichsten Menschen an einen Tisch. Weil er den richtigen Ton findet, aber auch bereit ist zuzuhören. Kurz, er ist jemand, mit dem man gern zusammen ist.

Deshalb wähle ich Markus Späth und die Liste 2 in den Kantonsrat.

*Käthi Furrer
Kantonsrätin, Dachsen*

Martin Farner

Eine integre Persönlichkeit mit fundierten öffentlich-rechtlichen Kenntnissen, ein engagierter Familienvater und Politiker, ein Mann der Tat mit klaren bürgerlichen Vorstellungen – kurz, ein senkrechter Bürger bewirbt sich auf Liste 3 um einen Sitz im Zürcher Kantonsrat.

Ich kenne Martin Farner seit Jahren und schätze ihn als Amtskollegen von Oberstammheim, im Vorstand der Gemeindeprä-

sidenten als kompetenten Vorsitzenden, als Mensch mit Blick für das Wesentliche und als echten Freund.

Der Bezirk Andelfingen darf sich glücklich schätzen, eine solche Persönlichkeit als Kantonsrat wählen zu können. Martin Farner verdient nicht nur meine, sondern auch Ihre Stimme – zwei Mal auf jedem Wahlzettel.

*Werner Künzle
Gemeindepräsident Feuerthalen*

...LEBEN RETTEN... Die Feuerwehr braucht DICH!
www.feuerwehr-ausseramt.ch

Ent-spannen *statt*
Ver-spannen

ruosch
ONLINE.CH

www.ruosch-online.ch

ZULAUF + CORRA AG
Sanitär • Gas • Wasser

Schützenstrasse 56
8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50



Wieder in den Kantonsrat

- hat Behördenerfahrung und Sachkompetenz
- ist eigenständig und engagiert
- vertritt die Anliegen des Bezirks
- setzt sich ein für Landwirtschaft, Gewerbe und Gemeinden

Geben auch Sie ihm Ihre Stimme!

Komitee «Ernst Meyer wieder in den Kantonsrat»



Ernst Meyer

Gemeinderat, Andelfingen, Landwirt
verheiratet, drei Kinder, geboren 1953

SVP 1
Liste 1 mit Ernst Meyer: Inge Stutz, Martin Zuber und Konrad Langhart



Inge Stutz wieder in den Kantonsrat

Für den Erhalt intakter Gemeindestrukturen

Als Gemeinderätin weiss Inge Stutz, dass intakte Gemeindestrukturen die Basis unserer traditionellen Volksdemokratie sind und dass weder politisch motivierte zentralistische Tendenzen noch einseitige Effizienzgläubigkeit Bürgernähe ersetzen können.

Mit Ihrer Stimme kann sie die Arbeit fürs Weinland fortsetzen!

SVP 1
Liste 1

Wir unterstützen die Kandidatur von Inge Stutz:

Berg am Irchel Moritz und Ursula Baur, Schulpräsident; **Dachsen** Hans Wickli, Gemeindepräsident; **Dorf** Werner Winkler, Gemeindepräsident; **Feuerthalen** Margret Meier-Volz, Gemeinderätin; **Flaach** Peter Brandenberger, Gemeindepräsident; **Flurlingen** Heiner Hertli, Weinbau; **Humlikon** Urs Berger, Unternehmer; **Marthalen** Barbara Nägeli, Gemeindepräsidentin; **Oerlingen** Brigitte Wipf, Gemeinderätin; **Ossingen** Kurt Stamm, Gemeindepräsident; **Rheinau** Peter Merk, Gemeinderat; **Thalheim** Peter Wettstein, Gemeindepräsident; **Trüllikon** Stefan Leu, Gemeinderat.

Angebote der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule Feuerthalen und Langwiesen

Homöopathie als Alternative

Vor einiger Zeit lud die Fortbildungsschule zu diesem Abend ein. Gefolgt waren der Einladung jedoch ausschliesslich Frauen.

di. Der Vortrag «Homöopathie für Kinder» wurde am 13. März in der Aula im Schulhaus Stumpfenboden von einer Fachfrau der Omida AG gehalten. Die 35 anwesenden Frauen erfuhren geschichtliche Hintergründe zur Entstehung der Homöopathie und ihrem Begründer Samuel Hahnemann. Auch über Herstellung der homöopathischen Mittel und deren Potenzierungsstufen gab es Informationen.

Die Einteilung der Potenzierungsstufen und deren Verwendung für spezielle körperliche, geistige oder chronische Beschwerden warf dann doch viele Fragen auf, welche aber sehr kompetent beantwortet wurden.

So erfuhren die Anwesenden, dass tiefe Potenzen, also ein Mittel mit einem hohen Anteil der Urtinktur, eine kurze Wirkungsweise hat, während hohe Potenzen mit einem sehr geringen Anteil der Urtinktur über

mehrere Wochen oder gar Jahre wirken. Diese hohen Potenzen dürfen aber nur von entsprechendem Fachpersonal verschrieben werden. Die Mittel für Selbstmedikation sind Potenzen mit niedrigen Potenzstufen.

Erstaunt waren viele der Anwesenden, dass es heute rund 4000 homöopathische Mittel gibt. 80 Prozent davon werden aus Pflanzen gewonnen. Neben dem Klassiker Arnika wurden noch weitere Pflanzen wie Belladonna oder Sturmhut als Arzneimittel für zu Hause besprochen und Buchempfehlungen für die Hausapotheke abgegeben.

Nach mehr als zwei Stunden verabschiedeten sich die Zuhörerinnen mit einem herzlichen Applaus, obwohl es noch viele Fragen gab. Vielleicht wird ja von der Fortbildungsschule ein weiterer Vortrag zu diesem Thema vorbereitet. Das Interesse der 35 Anwesenden dafür

war jedenfalls ausgesprochen hoch.

Neben solchen Vorträgen werden aber auch Weiterbildungskurse von der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule organisiert. Zwei Mal im Jahr bekommt jeder Haushalt in unserer Gemeinde ein Faltblatt mit den neuen Freizeitkursen in den Briefkasten. Zusammengestellt wird dieses von den Leiterinnen der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule, Nicole Künzler Keilhack und Sabine Vieli. Beide versuchen immer, ein abwechslungsreiches und ansprechendes Kursprogramm zusammenzustellen, welches den Interessen der Feuerthaler und Langwieser Einwohner entspricht. Während der Ideensammlung gilt es aber auch die Vorgaben der Bildungsdirektion beziehungsweise des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes einzuhalten. So sind die Kurse inhaltlich auf die Schwerpunkte Gestaltung, Ko-

chen, Hauswirtschaft, Garten, Gesundheit und Alltagsrechtskunde ausgelegt.

Die hauswirtschaftliche Fortbildungsschule Feuerthalen und Langwiesen ist im Schulgesetz verankert und dient der Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen, welche ihre Schulausbildung abgeschlossen haben, und muss von jeder Oberstufenschulgemeinde respektive jedem Oberstufenschulkreis geführt werden. Unter bestimmten Voraussetzungen werden die angebotenen Kurse vom Kanton subventioniert. Dies schlägt sich in einer günstigeren Kursgebühr für die teilnehmenden Personen nieder.

Fragen zu den momentan laufenden Kursen oder zum neuen Programm werden gerne von Nicole Künzler Keilhack beantwortet (Telefon 052 654 34 09 oder E-Mail freizeitkurse@shinternet.ch). Vielleicht ist ja auch etwas für Sie dabei!

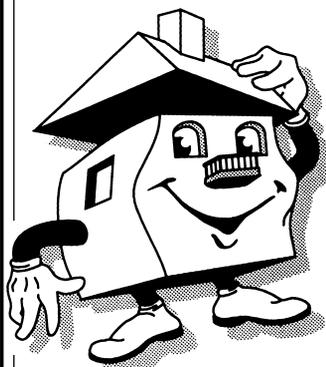
Wir bauen moderne und sparsame Heizungs-Anlagen

mit Öl, Gas, Holz,
Solar und Wärmepumpen

Reparaturen
Planung

Verlangen Sie bei uns
eine **Gratis-Offerte**

**Huber +
Bühler ag**



Mühlentalstrasse 12
Tel. 052 625 42 71 8200 Schaffhausen

RADIO · TV
GERMANN
8245 Feuerthalen

Zürcherstrasse 69 • Telefon 052 659 20 20

Das kleine Geschäft

mit dem grossen Service



Neue Fenster Neue Türen

für Ihre Sicherheit!

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

Weisser Sonntag, 15. April

Erstkommunion – Jesus, die Quelle des Lebens

Die intensive Vorbereitungszeit ist vorbei! Zusammen mit den 20 Erstkommunikanten freuen wir uns auf den Weissen Sonntag. Es wird die letzte Erstkommunion in der jetzigen Kirche St. Leonhard sein.



Gott gibt euch unmerklich die Hand

Bei eurer Erstkommunion haltet ihr die Hand offen, bekommt ihr Christus geschenkt, ganz klein und zerbrechlich den Brot gewordenen Gott, einfach so, ganz gratis, ganz lautlos, ganz unauffällig.

Ganz besonders würde es uns freuen, wenn auch Sie als Gemeindemitglied mit uns feiern würden. Sie sind herzlich eingeladen und willkommen.

Unsere Erstkommunikanten:

Feuerthalen

Chantal L. Majer, Marek Majercak, Tiziana Schreiber, Mihael Sito.

Flurlingen

Tim Bolli, Jan Cibien, Reto Frey, Sarah Funke, Jil-Andri Lötscher, Tim Mordasini, Dominik Müller, Selina Rossi.

Dachsen

Ann-Kathrin Fischer, Pascale Hintermann, Vanessa Mändli, Sabrina Lo Nigro, Jasmin Heller, Lin Zimmermann, André Pivit.

Uhwiesen

Sonja Werni.

Den Erstkommunikanten und deren Familien wünschen wir ein schönes Fest.

Daniel Guillet, Vikar,
Astrid Kalinic und
Vreni Reolon, Katechetinnen

AHV-Beitragspflicht der Erwerbstätigen im Rentenalter 2007

Unselbstständig Erwerbende

Erwerbstätige im Rentenalter (Männer über 65 sowie Frauen über 64 Jahren) haben AHV/IV/EO-Beiträge zu leisten (insgesamt 10,1 Prozent), wenn ihr Erwerbseinkommen den vom Bundesrat festgelegten Freibetrag von 1400 Franken im Monat übersteigt.

Selbstständig Erwerbende

Der Freibetrag für selbstständig Erwerbende im Rentenalter beträgt 16 800 Franken im Jahr. Die AHV/IV/EO-Beiträge für selbstständig Erwerbende von höchstens 9,5 Prozent werden vom um den Freibetrag gekürzten massgebenden Erwerbseinkommen berechnet.

Beträgt das Erwerbseinkommen nach Vornahme des Abzugs weniger als 53 100 Franken im Jahr, wird der Beitrag nach der sinkenden Ska-

la, jedoch mit mindestens 5,116 Prozent, berechnet. Verbleibt nach dem Abzug kein Resteinkommen, ist kein Beitrag zu entrichten.

Selbstständig Erwerbende im Rentenalter, die keiner Ausgleichskasse angehören, sind verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle am Ort des Betriebs oder bei der kantonalen Ausgleichskasse (SVA) zu melden. Mit einer rechtzeitigen Anmeldung können allfällige Verzugszinsen vermieden werden. Für weitere Auskünfte steht die SVA Zürich gerne zur Verfügung.

Merkblätter und Formulare können auch direkt über unsere Website www.svazurich.ch heruntergeladen werden.

SVA Zürich, Telefon 044 448 50 00, www.svazurich.ch



BRUNNER

Markus Brunner Cheminée + Plattenbeläge GmbH
Lindenbuckstrasse 7, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 20 72, Natel 079 430 37 55, Fax 052 659 68 00

- Plattenbeläge, Natursteinbeläge
- Cheminée, Ofenbau
- Speckstein- und Cheminéeöfen, Holzherde
- Kaminsanierungen, Stahlrohrkamine
- Schleifen von Natur- und Kunststeinböden, -treppen und -tischen

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Redaktionskommission:

ga. Eva Gasser, Vorsitzende
ks. Kurt Schmid, stv. Vorsitzender
fe. Alessandro Festa
mf. Manuel Förderer
ch. Cornelia Heil

Gratulationen:

us. Ursula Schmid

Adresse:

Redaktionskommission
Feuerthaler Anzeiger,
Postfach 20,
8245 Feuerthalen
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung,

Druck und Administration:

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen
Telefon: 052 659 69 10; Fax: 052 659 36 11
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 18 Uhr der Erscheinungswoche

Inseratenannahmeschluss:

Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Abonnementspreis: Fr. 20.–

Auflage: 2200 Exemplare

Reformierte Kirche

FR	13. April	15.00 Uhr 19.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum Spilbrett Jugendgruppe «Flash»
SO	15. April	9.30 Uhr 10.45 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Dorothe Felix Gottesdienst für Jugendliche
MO	16. April	15.45 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
DI	17. April	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum Spilbrett Anmeldetermin für den Mittagstisch bei: Margrit Brunner, Tel. 052 659 37 11 Elisabeth Hauser, Tel. 052 659 34 31 Vroni Wabel, Tel. 052 659 25 20 Anna-Mengia Wiesmann, Tel. 052 659 21 91
DO	19. April	17.15 bis 20.15 Uhr	Konfirmandenunterricht in zwei Gruppen im Zentrum Spilbrett
FR	20. April	19.00 Uhr	Freiwilligen-Anlass im Zentrum Spilbrett
SO	22. April	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Peter Wabel Anschließend: Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung
MO	23. April bis		«Kolibri»-Lager
MI	25. April		jeweils ab 14.00 Uhr im Zentrum Spilbrett

Feuerthalen rockt!

Die nächsten Termine des Jugendtreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Wochentag	Datum	Zeit	Anlass
Mittwoch	18. April	19.00 bis 21.00 Uhr	Moskito
Freitag	20. April	20.00 bis 23.00 Uhr	Party
Vom 23. April bis 4. Mai wegen Frühlingsferien geschlossen			

Ort: Jugendtreff, Schulhaus Spilbrett. Infos: Denise Roost, droost@gmx.ch



Wichtige Telefonnummern

• Ambulanz
• Feuerwehr

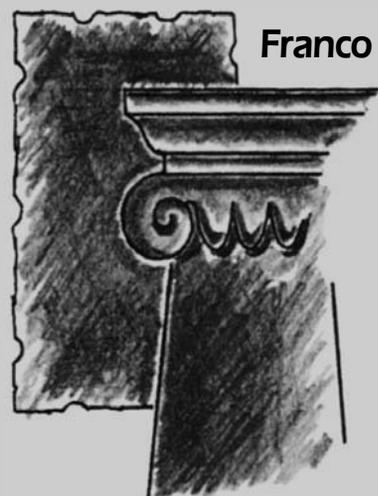
144
118

• Giftnotfall
• Polizeinotruf
• Spitex

 145
117
052 659 28 02

Römisch-katholische Kirche

SA	14. April	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO	15. April		Weisser Sonntag
		9.00 Uhr	Erstkommunion für Kinder aus Flurlingen
		10.30 Uhr	Platzkonzert des Musikvereins Feuerthalen vor der Kirche
		11.00 Uhr	Erstkommunion für Kinder aus Feuerthalen, Dachsen und Uhwiesen Keine Messe in Uhwiesen
MI	18. April	18.30 Uhr	Rosenkranz im Pfarrhaus , Höhenstrasse 14, Feuerthalen
FR	20. April	9.00 Uhr	Heilige Messe im Pfarrhaus
SA	21. April	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen In diesem Gottesdienst nehmen wir Abschied von der jetzigen Kirche, die uns über 40 Jahre wertvolle Dienste geleistet hat Anschließend Apéro
SO	22. April		Die Sonntagsmesse in Feuerthalen fällt aus
		11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI	25. April	18.30 Uhr	Rosenkranz im Pfarrhaus
FR	27. April		Die Heilige Messe im Altersheim fällt aus



Franco Fregona Bildhauer

Natursteine
Grabdenkmäler
Steinmetzarbeiten

Rottmühle 3
8253 Diessenhofen
Telefon 052 657 35 80
Fax 052 657 39 67

Terminkalender April 2007

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Freitag	13. April	Generalversammlung Kirchenchor St. Leonhard	Benken	Kirchenchor St. Leonhard Feuerthalen
Freitag	13. April	Generalversammlung Ortsverein Langwiesen	Restaurant Engel	Ortsverein Langwiesen (OVL)
Freitag	13. April	FCF Senioren – FC Flurlingen (19.00 Uhr)	Sportanlagen Schwarzbrünneli	Fussballclub Feuerthalen
Freitag	13. April	Friday Night Party mit DJ Luftgüggel	KultUhrBeiz dolder2	KultUhrBeiz dolder2
Samstag	14. April	Wahlapéro	Wahllokal Kindergarten Langwiesen	Ortsverein Langwiesen (OVL)
Samstag	14. April	Modeschau StoffArt	Ladenlokal StoffArt	StoffArt-Team
Sonntag	15. April	Wahlapéro	Wahllokal Kindergarten Langwiesen	Ortsverein Langwiesen (OVL)
Sonntag	15. April	Weisser Sonntag	Katholische Kirche St. Leonhard	Römisch-katholische Kirchgemeinde
Sonntag	15. April	Erneuerungswahlen des Kantons- und Regierungsrates		Wahlbüro Gemeinde Feuerthalen
Montag	16. April	Generalversammlung SPITEX	Zentrum Spilbrett	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Dienstag	17. April	Mütter- und Väterberatung	Zentrum Spilbrett	Mütter- und Väterberatung Andelfingen
Mittwoch	18. April	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Freitag	20. April	Generalversammlung Hilariverein Langwiesen		Hilariverein Langwiesen
Freitag	20. April	Generalversammlung Knabenverein		Knabenverein Feuerthalen-Langwiesen
Samstag	21. April	Bundesübung 300 Meter	Schiessplatz Chüels Tal	Schützenverein Flurlingen
Samstag	21. April	FCF 2 – Verkehrsbetriebe (17.00 Uhr)	Sportanlagen Schwarzbrünneli	Fussballclub Feuerthalen
Sonntag	22. April	Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchenpflege
Mittwoch	25. April	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch